
Sprecher der Ausschussgemeinschaft: Alexander Abt (ÖDP)
Mobil: 0173/20 77 541
alexander.abt@oedp.de
Alois Jäger (FDP)
alois.jaeger@fdp-dgl.de

ÖDP/FDP im Bezirkstag Schwaben
Bezirkstag Schwaben
z. Hd. des Präsidenten
Martin Sailer
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Memmingen, 30.01.2025

Haushaltsrede 2024/25

Sehr geehrter Herr Präsident Sailer,
sehr geehrte Bezirksrätinnen und Bezirkräte,

ich möchte mich für die Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP zu Beginn meiner Rede bei allen Bediensteten des Bezirk Schwaben für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bedanken. Herzlichen Dank ihnen allen.

In meiner Rede werde ich mich hauptsächlich mit den Finanzen des aufzustellenden Haushalts befassen. Da in diesem Jahr keine Einbringung von Wünschen und Verbesserungen mit finanziellen Auswirkungen aus der politischen Seite zu erwarten ist, liegt der Fokus klar auf den bestehenden Rahmenbedingungen.

Das Jahr 2024 war herausfordernd und in finanzieller Hinsicht kamen ganz neue Dimensionen an Ausgaben auf den Bezirk Schwaben zu. Die hohen Rücklagen von fast 100 Millionen sind abgeschmolzen. Ein Nachtragshaushalt mit Kreditaufnahmen von 14 Millionen für die vergangenen Investitionen musste aufgestellt werden. Die Prognosen deuten auf höhere Ausgaben und geringere Einnahmen im Jahr 2025 hin, was die Aussicht auf ein erhebliches Defizit für das kommende Jahr verstärkt. Also sehr schlechte Voraussetzungen um in die Beratungen für den Haushalt 2025 zu gehen.

Der aktuell aufzustellende Haushalt wurde unter schwierigsten Bedingungen vorbesprochen. Hierbei haben alle Abteilungen bereits im Vorfeld ihre Ausgabenplanung für des Jahr 2025 überprüft. Von den Abteilungen wurden nur die dringendsten Bedarfe eingebracht. Einsparbemühungen waren hier überall im vernünftigen und notwendigen Maße zu sehen.

Eine Finanzierung unseres Haushaltes wäre uns über eine auskömmliche Anhebung der Bezirksumlage zwar möglich. Ein Blick auf die kommunale Familie zeigt uns jedoch, dass wir alle in einem unterfinanzierten Boot sitzen. Hier eine nötige Umlageanhebung von 8 Punkten vorzunehmen, würde die Städte und Gemeinden überfordern.

Vor allem der Bund, aber auch das Land lassen uns bei diesen Aufgaben weitgehend im Stich. Diese Situation ist bereits seit Jahren bekannt, jedoch in diesem Ausmaß neu.

Es ist ein Glück, dass wir in Schwaben in den letzten Jahren gut gewirtschaftet haben. Dank unserer schuldenfreien Lage und der Rücklagen konnten wir auch über das Jahr 2024 hinaus gut bestehen. Dieses Jahr können wir mit einer Anhebung der Bezirksumlage um 3,8 Punkte und einer hohen Kreditaufnahme überstehen. Eine weitere Anhebung der Bezirksumlage im Jahr 2026 bereits im Blick. Dies zeigt, dass eine dauerhafte Lösung längst noch nicht gesichert ist.

Es bleibt die Hoffnung, dass Bund und Land in Zukunft ihren Anteil an der Finanzierung kräftig erhöhen und dass die zukünftigen Ausgaben nicht mehr in diesem Ausmaße ansteigen.

Der Bezirk Schwaben hat in den nächsten Jahren noch einiges an Aufgaben zu bewältigen und dafür bedarf es einer soliden finanziellen Grundlage. Hierbei allein auf Hoffnungen zu setzen ist nicht die Herangehensweise der Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP. Bei jeder Gelegenheit sind die Verantwortlichen von Bund und Land auf eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Kommunen und Bezirke anzusprechen. Es muss sich hier endlich die Einsicht durchsetzen, dass eine finanzielle Überlastung für die kommunale Familie droht. Von weiteren Belastungen und der Anhebung von Standards ohne entsprechende Finanzierung sollte abgesehen werden. Dem Gesamthaushalt 2025 wird die Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP nach dem vorliegenden besprochenen Beschlussvorschlag zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

A handwritten signature in blue ink, reading "Abt Alexander". The signature is written in a cursive style.

Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP
Alexander Abt und Alois Jäger